

Programmkomitee

Dr. Thomas Anken (Agroscope)
Prof. Dr. Heinz Bernhardt (TU München)
Karsten Borchard (Christian-Albrechts-Universität, Kiel)
Prof. Dr. Michael Clasen (Hochschule Hannover)
Dr. Georg Fröhlich (LfL Freising)
Prof. Dr. Hans W. Griepentrog (Universität Hohenheim)
Prof. Dr. Dirk Hinrichs (Universität Kassel)
Dr. Christa Hoffmann (LSZ, Boxberg)
Univ. Prof. Andreas Gronauer (BOKU, Wien)
Univ. Prof. Jochen Kantelhardt (BOKU, Wien)
Dr. Norbert Barta (BOKU, Wien)
Dr. Pablo Rischbeck (BOKU, Wien)
Dr. Jürgen Karner (FHWN Josephinum, Österreich)
Franz Handler (BLT Josephinum, Österreich)
Prof. Dr. Wolfgang Lentz (HTW Dresden)
Daniel Martini (KTBL, Darmstadt)
Dr. Susanne Otter-Nacke (Claas, Harsewinkel)
Prof. Dr. Guido Recke (Hochschule Osnabrück)
Prof. Dr. Arno Ruckelshausen (Hochschule Osnabrück)
Prof. Dr. Cornelia Weltzien (ATB, Potsdam)

Organisationskomitee

Dr. Norbert Barta (BOKU, Wien)
Ass. Prof. Dr. Alexander Bauer (BOKU, Wien)
Univ. Prof. Andreas Gronauer (BOKU, Wien)
Univ. Prof. Jochen Kantelhardt (BOKU, Wien)
Dr. Jürgen Marchart (FFoQSI GmbH, Österreich)
PD Dr. Markus Gandorfer (1. GIL-Vorsitzender)
PD Dr. Andreas Meyer-Aurich (2. GIL-Vorsitzender)
Helga Floto (GIL-Geschäftsführerin)

Tagungsort

Universität für Bodenkultur
Peter-Jordan-Straße 76,
1190 Wien, Österreich

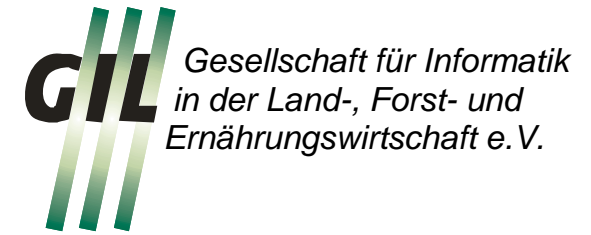
Kontakt

Universität für Bodenkultur Wien
Department für Nachhaltige Agrarsysteme
Institut für Landtechnik
Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien, Österreich

Sekretariat GIL 2019
Frau Waltraud Kölbl (+43 1 47654 – 93100)
Frau Manuela Packert (+43 1 47654 – 73300)

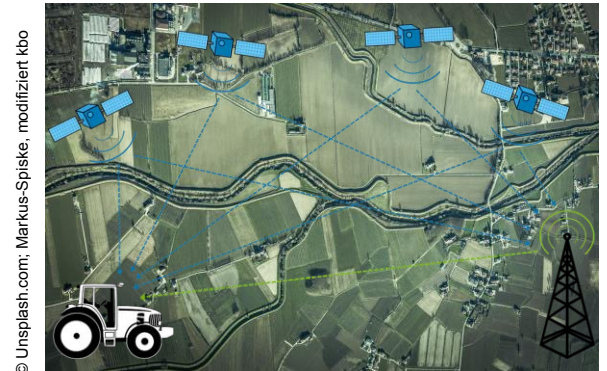
E-Mail: GIL2019@boku.ac.at

<http://www.boku.ac.at>
<http://www.gil.de>



Tagungsankündigung Call for Papers

Digitalisierung für landwirtschaftliche Betriebe in kleinstrukturierten Regionen - ein Widerspruch in sich?



39. GIL-Jahrestagung

18.02. - 19.02.2019

**Universität für Bodenkultur
Wien, Österreich**

Department für Nachhaltige Agrarsysteme
Institut für Landtechnik

GIL e.V.

Hauptziel der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (GIL e.V.) ist die Förderung der Agrarinformatik in Forschung, Lehre und Praxis. Dies betrifft die Schaffung, Evaluierung und Verbreitung von Theorien, Modellen, Methoden, Werkzeugen und Lösungen für die Analyse, Gestaltung, Nutzung und den Betrieb von Informationssystemen für die Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft.

Die Jahrestagung soll als zentraler Treffpunkt der Erkenntnisgewinnung und -verbreitung dienen und richtet sich an Lehrende, Studierende, Anwender, Experten und Entscheidungsträger in Forschung, Lehre, Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Die 39. Jahrestagung steht unter dem Leitthema:

Digitalisierung für landwirtschaftliche Betriebe in kleinstrukturierten Regionen - ein Widerspruch in sich?

Digitalisierung gehört zu den Megatrends in der Landwirtschaft. Offene Fragen fokussieren auf die Auswirkungen der Digitalisierung und die Akzeptanz digitaler Technologien in der Landwirtschaft. Für kleinstrukturierte Regionen bieten sich spezifische Chancen und ggf. Problemlagen, die bisher noch wenig untersucht sind. Innovative Ideen müssen sich hinsichtlich Funktionalität, Kosten und Benutzerkompatibilität bewähren. Hoffnungen werden in Effizienzgewinne auf Betriebsebene, in reduzierte Umweltbelastungen und bessere Tiergesundheit und damit gesteigertes Tierwohl gesetzt. Digitale Innovationen sollen schlussendlich z.B. durch Transparenz und Nachvollziehbarkeit für eine höhere gesellschaftliche Akzeptanz landwirtschaftlicher Produktionsverfahren sorgen. Damit stellt sich die Frage nach tragfähigen Konzepten, um speziell in Regionen mit kleinen Betriebsstrukturen einen Mehrwert digitaler Technologien zu schaffen und deren Entwicklungen zu fördern. Solche Konzepte erfordern Anstrengungen aller beteiligter Akteure und Stakeholder.

Ansatzpunkte sind Ideen wie „Precision Farming Light“ oder "cloud-basierte" Systeme, welche die gemeinsame Maschinennutzung, die Nutzung von Dienstleistungen und der in den Prozessen gewonnenen Daten sowie die

regionale Direktvermarktung vereinfachen. Auch die Entwicklung autonomer Feldrobotik kann in Zukunft arbeitsintensive Prozesse erleichtern und angepasst an kleine Agrarstrukturen diese am digitalen technischen Fortschritt teilhaben lassen. Rechtsfragen und Aspekte der Datensicherheit werden in der Praxis kontrovers diskutiert und sind entsprechend zu versachlichen. Wie stellt sich Politik und Beratung zu den Herausforderungen, die eine Digitalisierung in der Landwirtschaft mit sich bringt? Die GIL-Jahrestagung 2019 in Wien will sich allen angesprochenen Aspekten widmen und dafür ein professionelles Diskussionsforum bieten.

Folgende Fragen und Aspekte stehen dabei im Vordergrund:

1. Welche digitalen Technologien eignen sich besonders für den Einsatz in Regionen mit kleinen Betriebsstrukturen?
2. Welche Ansatzpunkte und Potenziale bietet die Digitalisierung zur Stärkung der Position kleiner landwirtschaftlicher Betriebe in der Wertschöpfungskette?
3. Politischer Handlungsbedarf und agrarpolitische Konzepte zur Verbreitung digitaler Technologien in Regionen mit kleinen Agrarstrukturen.
4. Akzeptanzhemmnisse digitaler Technologien in Regionen mit kleinen Betriebsstrukturen.
5. Effiziente Schulungsmaßnahmen, um mit diesen Technologien umgehen zu können.
6. Gesellschaftliche Akzeptanz der Digitalisierung in der Landwirtschaft.
7. Auswirkungen der EU-Datenschutzgrundverordnung und anderer Branchen- und Industrieinitiativen auf Datenschutz und Datenhoheit.

Neben Beiträgen zum diesjährigen Leitthema sind - wie auf allen GIL-Tagungen - Einreichungen zu allen Themenbereichen der Agrarinformatik gewünscht und willkommen.

Call for Papers

Termine

Einsendung der Kurzbeschreibung
Rückmeldung zur Kurzbeschreibung
Einsendung der Manuskripte

Einsendeschluss

31. August 2018
30. September 2018
31. Oktober 2018

Die Kurzbeschreibungen (1 Seite) und Manuskripte für Vorträge und Poster reichen Sie bitte unter Nutzung der Vorlagen unter: <https://www.conftool.com/gil2019/> ein (ab Mitte Juli freigeschaltet). Die eingegangenen Kurzbeschreibungen werden auf Passfähigkeit geprüft. Für die positiv eingeschätzten Kurzbeschreibungen erfolgt eine Aufforderung zur Erstellung eines 4 bis 6 seitigen Manuskriptes für den Tagungsband. Nach Begutachtung durch zwei FachgutachterInnen erfolgt eine Entscheidung zur Aufnahme in das Tagungsprogramm und in den Tagungsband der „GI-Edition Lecture Notes in Informatics“.

Produktpräsentation

Anbieter von Hard- und Softwareprodukten sind herzlich eingeladen, ihre Projekte, Produkte und Dienstleistungen im Rahmen eines Sponsorings vorzustellen. Bitte auch über Conftool anmelden.

Anmeldung zur Tagung

Tagungsbeitrag	bis 31.12.18	ab 01.01.19
1. Nichtmitglieder DoktorandInnen	150 € 70 €	180 € 80 €
2. Mitglieder der GIL DoktorandInnen	100 € 50 €	120 € 60 €
3. Studierende (Studienbescheinigung bitte beifügen)	frei	frei

Alle Teilnehmer erhalten den Tagungsband und können an der Abendveranstaltung teilnehmen. Bitte geben Sie als GIL-Mitglied Ihre Mitgliedsnummer an. Der GIL-Jahresbeitrag beträgt nur 35 € (eine Mitgliedschaft lohnt sich also schon bei der ersten Tagungsteilnahme). Informationen zur Einsendung von Manuskripten, zur Anmeldung oder zu Produktpräsentationen unter:

<http://www.gil.de>